

Demnächst erscheint:

Leo Trozki Lenin und die Epigonen

Das Schicksal der russischen Revolution 1.-15. Tausend

Etwa 450 Seiten / Geheftet etwa M. 8.—, Ganzleinen etwa M. 11.—

Als Trozki aus Rußland ausgewiesen und in Konstantinopel eingetroffen war, gehörte der Leiter des Verlages zu den ersten Besuchern, die er dort aus Deutschland empfing. So ist es erklärlich, daß Trozki dies große Werk in der Urausgabe in Deutschland erscheinen läßt. Er hatte es bereits während seiner Verbannung in Zentralasien begonnen und beendet es nun für den Verlag Carl Reissner. Der Verfasser sieht es selbst als sein Lebenswerk an und bezeichnet es als das wichtigste und aufschlußreichste. Erst hier gibt er aus der Fülle seiner Erlebnisse heraus Bekenntnisse und spricht Dinge aus, die er nie zuvor in solcher Rückhaltlosigkeit dargelegt hat. Er zeigt selbst die Rolle des „Trozkiismus“ und gibt eine Analyse der Revolution. Es ist ein Geschichtswerk auf psychologischer, ökonomischer und kämpferisch-persönlicher Grundlage, **das einzig authentische Werk, in dem Trozki von seinen Kämpfen mit Stalin und den heutigen Machthabern in Rußland berichtet**, fern von der billigen Sensation, die seine Verbannung auf der ganzen Welt erregt. Doch möchte der Verlag jener eigenen Einstellung des Verfassers zu seinem Werk nichts hinzufügen. Die Tatsache mag genügen, daß eine weltgeschichtliche Persönlichkeit wie Trozki ein umfangreiches Buch Lenin widmet, mit dem er Seite an Seite den Sowjetstaat aufgebaut hat. Niemand vermag daher die russischen Ereignisse seit zwölf Jahren und **ganz besonders die kommenden Dinge** zu verstehen, der nicht die grundlegenden Aufschlüsse und letzten Zusammenhänge kennt, die dies Werk allein gibt. Eines der bedeutsamsten und zugleich das aktuellste Geschichtswerk des Nachkriegseuropas!

Angebot: 35%, ab 10 Exemplare 40%, ab 15 Exemplare 45%, ab 50 Exemplare 50%

Verlangzettel anbei

Ⓜ

CARL REISSNER · VERLAG · DRESDEN